

Meine eigene Stark-mach-Geschichte

Molling in Linsbald
(Titel deiner Stark-mach-Geschichte)

Wichtige Hinweise: Im Falle einer Veröffentlichung der Geschichte wird dieses Deckblatt eingescannt und auf unserer Internetseite www.stark-mach-geschichten.de veröffentlicht (PDF-Download). Persönlichen Angaben (Name, Ort etc.), die nicht veröffentlicht werden sollen, dürfen nicht auf diesem Deckblatt angegeben werden.

Vorname: Lauri Alter: 9 Datum: 25.05.2020

Falls die Teilnahme im Rahmen eines Klassenwettbewerbs erfolgt, können Sie hier den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung angeben. Es muss außerdem eine Erlaubnis der Eltern zur Veröffentlichung der Geschichte vorliegen:

Schule: _____ Klasse: 3a

Molling in Linsbald

Seite: 1

Endlich Schulschluss, Emma schnappt sich ihren Schulranzen und rennt als erstes aus der Schule. Sie biegt um die Ecke und läuft den Minsweg hoch. An Hausnummer 6 bleibt sie stehen, macht die Tür auf und pfeffert ihren Ranzen in die Ecke. Sie geht in ihr Zimmer, legt sich in ihr Bett und zieht sich die Decke über den Kopf. Am nächsten Morgen wacht sie auf, ist traurig und will nicht in die Schule. Um ihre Eltern nicht zu enttäuschen ging sie dann doch zur Schule. Auf dem Weg zur Schule trifft sie ihre besten Freunde Nilo und Marla. Marla merkt sofort dass mit Emma nicht alles in Ordnung ist. Marla fragt Emma was los ist, doch Emma antwortet nichts. Vor der Schule angekommen, sehen Tom und Lukas die wieder zu Emma die kleine Brillenklänge rasst. Emma kann die Tränen kaum

zurückhalten, erst jetzt merken Marla und Milo Seite: 2
was los ist. Stopp hört auf dafür kann sie nichts und nur weil
sie eine Brille trägt, heißt das nichts das sie eine Brillenschlange
ist sagt Marla. Da kommt Frau Neumann, Lukas und Tom remen
schnell ins Klassenzimmer. Bevor der Unterricht beginnt sagt
Milo wenn der Unterricht vorbei ist treffen wir uns bei Em-
ma und reden mit ihren Eltern. Emma ist von der Idee nicht so
begeistert aber sie sagt es lieber nicht laut. Am Nachmittag
sehen Milo und Marla vor dem Minxweg 6. Gerade will Milo
klingeln, da fliegt die Haustür auf. In der Tür steht Emma, sie
scheint froh das ihre Freunde da sind. Das Gespräch mit ihren
Eltern verlief besser als sie dachte. Keinem vorbeurteilt wie lange
Emma das schon aushalten muss. Am Ende des Gespräches lassen sie ei-
nen Entschluss, den sie mit Hilfe von Frau Neumann in den näch-
sten Tagen umsetzen werden. Am Mittwoch in der 3b hat Frau
Neumann eine extra Stunde geplant, zum Thema Molling
Alle hören gespannt zu, auch Tom und Lukas verstehen das es
nicht in Ordnung war Emma zu mobben. Auf dem Heimweg hat
es Emma heute nicht so eilig wie sonst, das sagt sie Milo und Marla
wie froh sie ist, sie als Freunde zu haben.